

P r o t o k o l l

der Sitzung des Sozialausschusses am 17. November 2010 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesenheit

Herr Cymek
Herr Kochhan
Herr Kummerow
Frau Lembke
Frau Pridöhl
Frau Reuhl
Frau Richter
Herr Schmidt
Herr Siperko
Herr Uhlig
Frau Worm
Herr Ziola

Verwaltung

Herr Dembski bis 17:30 Uhr
Herr Scheer
Frau Teetz
Frau Baas
Frau Gömer
Frau Kindt
Frau Vierling
Frau Bernsdorff
Frau Dr. Kühn entschuldigt

Gäste

Herr Bartels, ARGE
Herr Fricke, Seniorenbeirat
Frau Geisler Vertreter der Kleinen Liga

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Wahl der/s Ausschussvorsitzende/n
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
- 5.1. Mietvertragsverlängerung Haus der Begegnung – Behindertenforum Greifswald e.V. 05/248
B145-07/10
SPD-Fraktion
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABS mbH und Besetzung des Beirates 05/393
Dez. I, Beteiligungsmanagement
- 6.2. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011 05/399
Dez. I, Amt 20
7. Information der Verwaltung
8. Informationen der ARGE
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll vom 13.10.2010
12. Bestätigung des Protokolls vom 13.10.2010
13. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung

17:00 Uhr: Herr Schmidt, der 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden eröffnet die Sitzung. Es sind alle 12 Ausschussmitglieder anwesend, der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schmidt informiert, dass zwei Tischvorlagen vorliegen und schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP 6.3 „Erfahrungsaustausch mit der Stadt Neubrandenburg zum Thema seniorenfreundliche Kommune“

TOP 6.4. „Prüfauftrag Mittagessenzusschuss“

Über die veränderte Tagesordnung erfolgt Abstimmung.

Ergebnis: 12 x ja (einstimmig)

Zu TOP: 3. Wahl der/s Ausschussvorsitzende/n

Herr Schmidt informiert darüber, dass die Fraktion „Die Linke“, Herrn Kummerow zur Wahl zum Ausschussvorsitzenden vorschlägt.

Er lässt über eine offene Wahl abstimmen.

Ergebnis: einstimmig ja

Abstimmungsergebnis der Wahl: 12 x ja (einstimmig)

Herr Dembski, Herr Schmidt und Herr Scheer beglückwünschen Herrn Kummerow zur Wahl.

Herr Kummerow übernimmt die Leitung der Beratung.

Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

Zu TOP: 5. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 5.1. Mietvertragsverlängerung Haus der Begegnung – Behindertenforum Greifswald e. V.

Herr Scheer informiert über den derzeitigen Stand. Der veränderte Mietvertrag wurde vom Immobilienverwaltungsamt erarbeitet und an das Behindertenforum zur Unterschrift weitergeleitet. Das Behindertenforum hat noch einige Einwände. Herr Scheer sagt zu, auf den Vertrag zur beiderseitigen Zufriedenheit Einfluss zu nehmen.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 6.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der ABS mbH und Besetzung des Beirates

Frau Teetz (Beteiligungsverwaltung) bringt die Vorlage ein.

Es gibt Nachfragen zur geraden Anzahl der Mitglieder und ob es

Vorschläge für die Beiratsmitglieder gibt. Frau Teetz erklärt, dass Mitgliedervorschläge vorliegen.

Herr Uhlig erklärt, dass er als Mitarbeiter der ABS nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 x ja (einstimmig)

Zu TOP: 6.2. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2011

Herr Scheer bringt die Vorlage ein und erläutert die schwierige Situation bei der Planung für das Jahr 2011 u. a. wegen der veränderten Zuweisung durch das Sozialhilfefinanzierungsgesetz, die Bundesbeteiligungen an den Kosten der Unterkunft und der bevorstehenden Kreisgebietsreform und den damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben. Damit sind Haushaltsansätze in eine Änderungs- bzw. Ergänzungsliste aufgenommen worden. Ziel für 2011 ist es, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Dabei dient der Haushalt 2010 als Planungsgrundlage.

Frau Baas (Amt für Wirtschaft und Finanzen) erläutert die ausgegebene Änderungsliste (s. Anlage 1) und weist auf einen Mehrbetrag von 144.000 € für Amt 51 hin, der sich durch eine Neuberechnung im Sozialministerium ergab. Außerdem sind die Erstattungen vom Bund für Kosten der Unterkunft von 23,1% auf 24,5% erhöht worden.

Aus diesem Grund konnten die Ausgaben für das Frauenhaus erhöht werden, unter der Voraussetzung, dass ab der Kreisgebietsreform die Kosten durch den Landkreis getragen werden.

Sie weist darauf hin, dass am 24.11.10 ein Sonderfinanzausschuss tagt, an den der Sozialausschuss Fragen richten kann.

Herr Scheer erläutert die Veränderungen in einzelnen Positionen im Verwaltungshaushalt Amt 51- Bereich Soziales- anhand einer ausgegebenen Liste.(s. Anlage 2)

Frau Reuhl fragt, warum es Kürzungen bei den Zuschüssen für Vereine und Verbände um ca. 50 % im HH-Plan 2011 geben wird und welche Auswirkung das für die einzelnen Träger hat.

Herr Scheer erklärt, dass die Kürzung erfolgte, um dem Ziel eines ausgeglichenen HH zu erreichen. Des Weiteren ist diese Zuständigkeit ab der Kreisgebietsreform im Sept. 11 beim Landkreis angesiedelt.

Herr Siperko und Frau Geisler, als Vertreterin der Kleinen Liga, erläutern die Auswirkungen für die Vereine und Verbände.

Herr Siperko stellt folgenden **Änderungsantrag** an den Sonderfinanzausschuss:

HH-Stelle 47000.717000 – Der Beitrag des Vorjahres in Höhe von

81.900 € muss unbedingt eingehalten werden, da diese Summe u. a. den Eigenanteil der Verbände bei der Einwerbung von Fördergeldern darstellt. Wenn diese Fördergelder wegfallen, werden viele Leistungen nicht mehr erbracht.

Herr Siperko und Herr Kochhan nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

9 x ja, 1 x Enthaltung

Frau Reuhl fragt nach dem Konzept für das Beauftragtenbüro. Es sollte vor Verabschiedung des Haushaltes 2011 vorliegen.

Herr Scheer schlägt vor, die Frage an Herrn Dembski weiter zu leiten.

Es erfolgt Abstimmung über die Haushaltssatzung für den Bereich Soziales mit dem Änderungsantrag.

Ergebnis: 8 x ja, 4 x Enthaltung

Zu TOP: 6.3. *Erfahrungsaustausch mit der Stadt Neubrandenburg zum Thema seniorengerechte Kommune*

Frau Pridöhl bringt die Vorlage ein.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob die Durchführung eines Erfahrungsaustausches durch einen Beschluss herbeigeführt werden muss. Es wird sich geeinigt, über die Vorlage abzustimmen.

Ergebnis: 1 x ja, 9 x Enthaltung

ZU TOP: 6.4 *Prüfauftrag Mittagessenzuschuss*

Herr Schmidt bringt den Prüfauftrag an die Verwaltung ein. Er weist auf die Probleme in den Schulen, die auftreten werden, wenn das „Hartz-IV-Bildungspaket“ in Kraft tritt. Die Problematik wurde bereits im Jugendhilfeausschuss angesprochen.

Herr Kochhan bemerkt, dass der Zeitpunkt des Inkrafttretens noch ungewiss ist, hat daher bedenken.

Herr Scheer unterstützt den Prüfauftrag und weist darauf hin, dass die Probleme vorhanden sein werden, egal wann das Bildungspaket in Kraft tritt. Da die Verwaltung einen gewissen Vorlauf braucht, um die notwendigen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen, ist der jetzige Zeitpunkt für den Prüfauftrag aus seiner Sicht nicht zu früh.

Ergebnis der Abstimmung: 12 x ja (einstimmig)

Zu TOP: 7. *Information der Verwaltung*

Herr Scheer informiert zum Rücklauf auf die Einladung zur AG „KuS“. Die Einladung ist namentlich an die Fraktionen gemalt worden mit der Bitte zur Weiterleitung an das jeweilige Mitglied. Lediglich zwei Mitglieder meldeten ihre Teilnahme an.

Es wurde darum gebeten, die AG-Mitglieder persönlich einzuladen.

Aus diesem Grund wurden die aktuellen Mail-Anschriften abgefragt.

Frau Kindt informiert über den Weltbehindertentag am 3.12.10. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr, Einladungen wurden an alle Fraktionen versandt.

Weiterhin informiert sie darüber, dass aus dem Behindertenhilfeplan Informationsblätter entwickelt wurden, die an verschiedenen Stellen erhältlich sind.

Herr Uhlig bitte darum, diese Flyer auch auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu veröffentlichen.

Zu TOP: 8. Informationen der ARGE

Herr Bartels erläutert die ausgereichten Kennzahlen.

Arbeitslose im SGB II sowie die Kosten der Unterkunft entwickelten sich rückläufig. Bei den unter 15 Jährigen gibt es kaum Veränderungen. Die Arbeitslosen im SGB II unter 25 Jahre haben sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um ca. 13 % erhöht. Auch die Vermittlung über 55 Jähriger ist ein zäher Prozess.

Herr Kochhan bezieht sich auf den Bericht des BRH zum Einsatz von 1 €- Jobbern, der deren rechtswidrigen Einsatz kritisiert und erfragt die Position der ARGE Greifswald.

Herr Bartels erklärt, dass die ARGE bereits gegengesteuert hat, obwohl er nicht weiß, wo die ARGE im Vergleich zum Bundesdurchschnitt steht, weil es seit Jahren keine Tiefenprüfung gab. Beispielsweise wurden die finanziellen Mittel für den 2. Arbeitsmarkt auf ca. 40 % heruntergefahren. Zukünftig wird der Anteil bei 30% liegen, was Auswirkungen auf die Anzahl des Einsatzes von 1€- Jobbern haben wird.

Zu TOP: 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Reuhl erkundigt sich nach dem Stand der Barrierefreiheit in der Tallinner-Str., die nach Aussage der OTV Ostseevierviertel noch nicht vorhanden ist.

Frau Kindt erläutert die erschwerten baulichen Möglichkeiten beim vorderen Eingang. Ein barrierefreier Zugang ist im Hintereingang geschaffen. In der AG Barrierefreiheit wurde das Problem besprochen und an die WVG weitergeleitet.

Herr Schmidt informiert, dass es Beschwerden zu den Öffnungszeiten der „Schwalbe“ gibt. Die Schließzeit wird als zu früh eingeschätzt.

Herr Scheer wird das klären lassen und eine Antwort dem Protokoll beifügen.

Zu TOP: 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Zu TOP: 11. Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll vom 13.10.2010

Informationen zur Einberufung der AG KuS wurden unter TOP 7. durch Herrn Scheer gegeben.

Herrn Kochhan liegen noch nicht von allen Fraktionen Rückmeldungen für die AG Sozialanalyse vor. Die Fraktionen, die noch nicht gemeldet haben, wird er noch einmal anschreiben. Herr Kummerow erklärt seine Bereitschaft zur Mitarbeit in der AG. Die Kleine Liga möchte ebenfalls ein Mitglied entsenden. Dem wird zugestimmt.

Die Maßnahme aus dem Protokoll vom 28.4.2010- Schaffung eines sicheren Überganges von der Bushaltestelle Gützkower Landstr. zur Odebrechtstiftung befindet sich in der baulichen Realisierung.

Zu TOP: 12. Bestätigung des Protokolls vom 13.10.2010

Es gibt keine Ergänzungen und Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 6 x ja, 6 x Enthaltung

Zu TOP: 13. Schluss der Sitzung

19:15 Uhr

TOP	Zuständigkeit	Aktivität/Anfrage
6.2.	Dez. III	Stand der Erarbeitung eines Konzeptes für das Beauftragtenbüro. Es sollte vor der Verabschiedung des Haushaltes 2011 vorliegen.
7.	Behindertenbeauftragte	Einstellung der erarbeiteten Flyer auf die städtische Internetseite
9.	Amt 51	Prüfung, ob längere Öffnungszeiten in der „Schwalbe“ möglich sind; Antwortschreiben als Anlage zum Protokoll erstellen
11	Herr Kochhan	Herr Kochhan schreibt nochmals die Fraktionen, die bisher kein Mitglied für die AG Sozialanalyse benannt haben an mit der Bitte um Rückantwort bis zum nächsten Ausschuss

gez. Marian Kummerow
Ausschussvorsitzender

gez. K. Bernsdorff
für das Protokoll

Anlage 1: Änderungsliste zu TOP 6.2

Anlage 2: Verwaltungshaushalt 2011- Bereich Soziales zu TOP 6.2

Anlage 3: Information zu Öffnungszeiten in der „Schwalbe“ zu TOP 9.